Hallo meine Lieben,
wie geht es euch? Freut ihr euch auch schon auf die Schulöffnung für die 5./6. Klassen am 25. Mai? Jetzt ist es endlich nicht mehr lange, dass wir uns wieder in der Schule sehen dürfen ☺

In diesem Wochenplan 18.-29. Mai geht es weiter um das Thema „GLEICHNISSE“
Dieses Mal schauen wir uns das „Gleichnis vom verlorenen Sohn“ genauer an.

Beginnt bei den Aufgaben bitte bei Aufg. 1 und geht der Reihe nach vor. Es ist nicht schlimm wenn ihr nicht alles schafft. Solltet ihr frühzeitig fertig sein, schicke ich euch noch Zusatzmaterial. Schreibt mich über schoolfox an oder eine Email an nadja.krebs@pfrimmtalschule.de !

LOS GEHT’S …

Aufgabe 1:
Schaut euch das Bild zum „Gleichnis des verlorenen Sohnes“ oben an. Was denkt ihr, worum es in dem Gleichnis gehen könnte? Vielleicht kennt ihr das Gleichnis auch schon. Dann schreibt auf, was ihr darüber noch wisst.

- ⇨ *ins Heft*

Aufgabe 2:
Lies das Gleichnis und beantworte die Fragen dazu. Du findest das Gleichnis auch in der Bibel bei Lukas, 15, 11-32 und in deinem Religionsbuch S. 124.

- ⇨ *ins Heft*

***Gleichnis vom verlorenen Sohn**: Ein Mann hatte zwei Söhne. Der jüngere sagte: 'Vater, gib mir den Teil der Erbschaft, der mir zusteht!' Da teilte der Vater seinen Besitz unter die beiden auf. Nach ein paar Tagen machte der jüngere Sohn seinen ganzen Anteil zu Geld und zog weit weg in die Fremde. Dort lebte er in Saus und Braus und verjubelte alles. Als er nichts mehr hatte, brach in jenem Land eine große Hungersnot aus; da ging es ihm schlecht. Er hängte sich an einen Bürger des Landes, der schickte ihn aufs Feld zum Schweinehüten. Er war so hungrig, dass er auch mit dem Schweinefutter zufrieden gewesen wäre; aber er bekam nichts davon. Endlich ging er in sich und sagte: 'Mein Vater hat so viele Arbeiter, die bekommen alle mehr, als sie essen können, und ich komme hier um vor Hunger. Ich will zu meinem Vater gehen und zu ihm sagen: Vater, ich bin vor Gott und vor dir schuldig geworden; ich bin es nicht mehr wert, dein Sohn zu sein. Nimm mich als einen deiner Arbeiter in Dienst!' So machte er sich auf den Weg zu seinem Vater. Er war noch ein gutes*

Stück vom Haus entfernt, da sah ihn schon sein Vater kommen, und das Mitleid ergriff ihn. Er lief ihm entgegen, fiel ihm um den Hals und überhäufte ihn mit Küssen. 'Vater', sagte der Sohn, 'ich bin vor Gott und vor dir schuldig geworden, ich bin es nicht mehr wert, dein Sohn zu sein!' Aber der Vater rief seinen Dienern zu: 'Schnell, holt die besten Kleider für ihn, steckt ihm einen Ring an den Finger und bringt ihm Schuhe! Holt das Mastkalb und schlachtet es! Wir wollen ein Fest feiern und uns freuen! Denn mein Sohn hier war tot, jetzt lebt er wieder. Er war verloren, jetzt ist er wiedergefunden.' Und sie begannen zu feiern. Der ältere Sohn war noch auf dem Feld. Als er zurückkam und sich dem Haus näherte, hörte er das Singen und Tanzen. Er rief einen der Diener herbei und fragte ihn, was denn da los sei. Der sagte: 'Dein Bruder ist zurückgekommen und dein Vater hat das Mastkalb schlachten lassen, weil er ihn gesund wiederhat.' Der ältere Sohn wurde zornig und wollte nicht ins Haus gehen. Da kam der Vater heraus und redete ihm gut zu. Aber der Sohn sagte zu ihm: 'Du weißt doch: All die Jahre habe ich wie ein Sklave für dich geschuftet, nie war ich dir ungehorsam. Was habe ich dafür bekommen? Mir hast du nie auch nur einen Ziegenbock gegeben, damit ich mit meinen Freunden feiern konnte. Aber der da, dein Sohn, hat dein Geld mit Huren durchgebracht; und jetzt kommt er nach Hause, da schlachtest du gleich das Mastkalb für ihn.' 'Mein Sohn', sagte der Vater, 'du bist immer bei mir, und dir gehört alles, was ich habe. Aber jetzt mussten wir doch feiern und uns freuen! Denn dein Bruder war tot und ist wieder am Leben. Er war verloren und ist wiedergefunden.'

LERNHILFE: Zum besseren Verständnis des Gleichnisses, könnt ihr euch auch noch folgendes Video auf YouTube anschauen:

➔ *https://www.youtube.com/watch?v=rCkapYApYK0*

Aufgabe 3:
Schau dir das Bild auf S. 125 in deinem Religionsbuch an und bearbeite die Aufgabe Nr. 1 dazu.

⇨ *ins Heft*

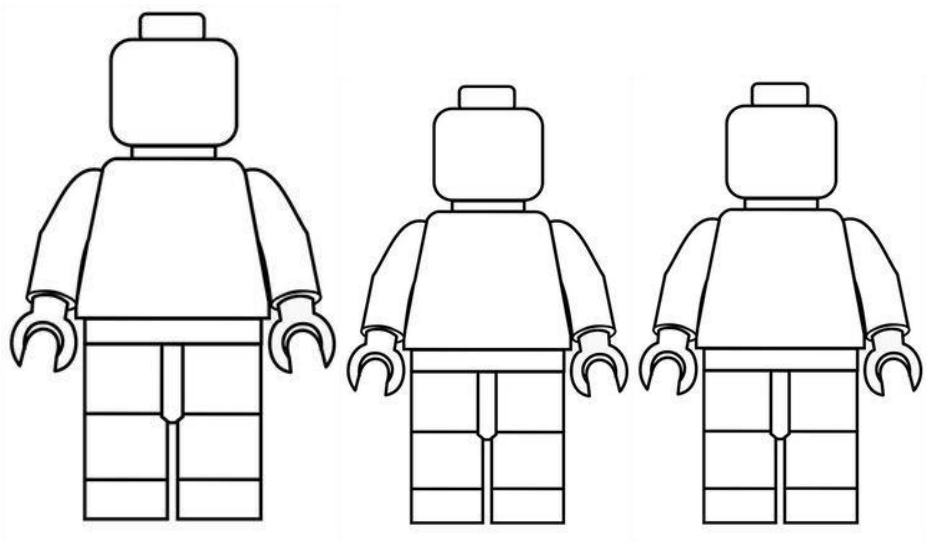
Aufgabe 4:
Übertrage die Tabelle *ins Heft*. Ordne die Übersetzungen auf S. 125 Nr. 4 richtig zu.

Hauptfiguren/zentrale Geschehnisse:	***Übersetzungen:***
Vater ➔	
Jüngerer Sohn, der sein Erbe verschwendet ➔	
Sohn kommt zurück ➔	
Vater freut sich und nimmt den Sohn ohne weiteres wieder auf ➔	

Aufgabe 5:
Was will Jesus mit diesem Gleichnis sagen? Sieh dir die Antworten auf S. 125 unter Nr. 5 an und suche dir die Antwort aus, die für dich am besten passt. Schreibe sie in dein Heft und begründe deine Wahl.

⇨ *ins Heft*

Aufgabe 6:
Beschreibe die Figuren VATER, SOHN, JÜNGERER SOHN. Wie fühlen sie sich?
Zeichne in dein Heft Figuren oder bastle sie (aus Papier ausschneiden) und beschrifte das Innere der Figuren mit passenden Begriffen.



⇨ *ins Heft*

Aufgabe 7:
Wie könnte eine moderne Version des Gleichnisses vom verlorenen Sohn aussehen.
Schreibe deine Geschichte auf…

⇨ *ins Heft*

Aufgabe 8:
Kreativaufgabe! Male dein Bild zum Gleichnis… gerne auch eine ganze Bildergeschichte… du darfst auch gerne das Ausmalbild nutzen oder im Internet nach anderen Ausmalbildern zum Gleichnis „Der verlorene Sohn“ suchen…